

ersten Zwecke Eintrag zu thun, nur immer geschehen könnte. Ich verstehe aber unter Grundkenntnissen hier nicht sowol die Anfangsgründe des gelehrten Wissens, als vielmehr diejenigen Vorbegriffe von Dingen aus dem häuslichen Leben, aus der Natur, und aus dem weitläufigen Kreise der gemeinen menschlichen Wirksamkeit, ohne welche jeder andere Unterricht einem Gebäude gleicht, das keine Grundlage hat.

Nebenbei wollte ich freilich auch drittens manche nicht unerhebliche gelehrte Vorerkenntniß, besonders aus der Naturgeschichte, mitnehmen, weil dieses sich auf einem und ebendemselben Wege zugleich mit thun ließ. Denn warum hätte ich nicht, statt der erdichteten Dinge, womit die Geschichte des alten Robinson aufgestützt ist, lieber wahre Gegenstände, wahre Erzeugnisse und Erscheinungen der Natur — und zwar in Bezug auf diejenige Weltgegend, wovon die Rede ist, — in meine Erzählung aufnehmen sollen, da ich beide zu Einem Preise haben, und mit beiden einerlei Absicht erreichen konnte? Schon Eine Ursache, warum ich von der Geschichte des alten Robinson bei der meinigen weniger Gebrauch machen konnte. Es werden sich noch einige andere finden.

Meine vierte und wichtigste Absicht war, die Umstände und Begebenheiten so zu stellen, daß recht viele Gelegenheiten zu sittlichen, dem Verstande und dem Herzen der Kinder angemessenen Anmerkungen, und recht viele natürliche Anlässe zu frommen, gottesfürchtigen und tugendhaften Empfindungen daraus erwachsen. Auch um dieser Ursache willen mußte ich mir oft einen Stoff nach meinem jedesmahligen Bedürfnisse selbst schaffen und von der alten Geschichte abgehen. Derje-